

Meine erste Opti-Liga 2017

Die Opti-Liga bestand aus 4 Wettfahrt-Sonntagen an 3 Seen des 5-Seen-Landes.
Am Pilsensee ging es los mit einer tollen Einführung beim SCP.
Der Wind war nicht ganz so gut, aber zwischendurch kam dann schon ein Lüftchen.
Bei der Siegerehrung war ich schon sehr gespannt, was für ein Ergebnis ich wohl erzielt hatte.
Ich ersegelte den 2. Platz und war sehr stolz darüber.
Zum Essen gab es leckere Spagetti Bolognese.

Als zweites ging es dann nach Herrsching zum HSC.
Wir wurden von unserem Trainer Holger Mannel gegen 8 Uhr morgens rüber geschleppt.
Leider hat das Wetter nicht ganz so mitgespielt wie ich mir es erhofft hatte. Es schüttete wie aus Kübeln, aber der Wind war dann doch ganz gut.
Zum Essen gab es gegrillte Würstchen und Fleisch in der Semmel mit Salat.
Das Hinschleppen hatte sich sehr gelohnt denn ich ersegelte den 1. Platz.

Die Opti-Liga wurde dann beim SCIA in Inning fortgeführt. Wir bekamen eine ausführliche Steuermannsbesprechung mit Erklärung der Regatta-Vorfahrtsregeln, wobei ich die schon aus den Trainings vom ASC kannte.
Das Wetter war wieder nicht so gut, doch der Wind war klasse zum Segeln. Es hat richtig Bock gemacht. Am Anfang hatte ich meinen Neopren an, doch dann hatte ich bemerkt, dass es doch zu kalt war, deshalb hab ich mir nach dem Essen schnell meinen Trockenanzug und drunter einen Teddy angezogen. Danach ging es auch viel Besser.
Das Essen hat mir hier am Besten geschmeckt, denn es gab Schweinebraten mit Salat.
In Inning ersegelte ich den 3. Platz. Es ging sehr knapp zu mit jeweils nur einem Punkt Unterschied zum 2. und 1. Platz.

Das Grand-Finale hörte dann am Wörthsee beim SVW auf. Wir sind schon am Samstag Abend vollgepackt mit Optihänger, Zelten und Segelsachen angekommen.
Das Wetter war spitze, doch der Wind war nicht wirklich gut. Der Wettfahrtleiter versuchte 2 Starts, doch die wurden dann beide abgebrochen. Dann segelten bzw. wurden alle in den Hafen geschleppt, denn es gab Burger mit Rohkost.
Aufgrund mangelnder Windverhältnisse wurde die Regatta beendet und nach dem Essen kam die alles entscheidende Siegerehrung!

Alle wurden in Jahrgängen eingeteilt. Es gab 2004-2005 und 2006-2007.
Die 5 besten Gesamt wurden auch vorgelesen und der Erste bekam einen Wanderpokal.
Alle waren gespannt. Bei dem Jahrgang 2004-2005 wurde ich 1. Platz. Jeder bekam einen kleinen Pokal. Bei 12 Wettfahrten hatte ich nur 23 Punkte. Es galt das Low-Point-System.
Anschließend wurde die Gesamtplatzierung vorgelesen und dort wurde ich auch Erster.
Ich war mega stolz, und anschließend warfen mich meine Segelkameraden ins Wasser. Das ist Tradition und es war ein Spaß.
Ich hätte nicht so ein tolles Ergebnis von mir erwartet. Ich studierte die Gravuren und stellte fest, dass der ASC nur einmal 2004 erwähnt wurde. Ich hatte es tatsächlich geschafft, den Pokal zu holen.

Danke an meinen Trainer Holger Mannel für die gute Unterstützung und die Trainings und an meine Eltern sowie meinen Bruder Tim, der mir immer viele Tipps gibt.

(Geschrieben von Louis Lutz)